

Gemeinsam geht selbst das Aufräumen besser

THEATER „La Senty Menti“ schafft Ordnung mit einem Clown und Akkordeon

Frankfurt – Die Kinder kennen das. Auch wenn sie noch sehr klein sind. Für Jungen und Mädchen ab drei Jahren ist das Stück „Naseweißrot“ im Frankfurter Theaterhaus vorgesehen. Doch das Spielzeugchaos im eigenen Zimmer in den Griff zu bekommen und das Herumliegende aufzuräumen, dieses alltägliche Ärgernis dürfte vielen von ihnen nicht fremd sein.

Der Clown (Liora Hilb), der jetzt vor ihnen auf der Bühne steht, in weiten weißen Hosen und mit dunklen gelockten Haaren, nimmt's mit Humor. Ausdauernd kichernd räumt er mithilfe eines langstieligen Schrubbers die unzähligen roten Bällchen zusammen, die genauso aussehen wie seine Nase. Als er glaubt, das Chaos fast schon beseitigt zu ha-

ben, platzt plötzlich sein kleiner grüner Rollkoffer auf, und es ergießt sich eine neue Flut weicher Kugeln über den Boden.

Was banal klingt, wird durch das Theater La Senty Menti zu einer poetischen Performance. Der manchmal verzweifelnde, dann wieder glücklich staunende Spaßmacher wird angeleitet von einem Lehrmeister (Vassily Dück), einem Mann, der mit seinem Akkordeon auf einem hohen Hocker sitzt und Anweisungen gibt. Ganz ohne Worte, nur mit zarten Tönen aus dem Instrument, mit Pfiffen und mit Gesten. Die Arbeit wird so zu einer tänzerischen und musikalischen Entdeckungsreise, zu einer Reihe von Experimenten mit Dingen und Gegenständen, die sich wie Tücher und Bänder aus Hosentaschen heraus zu

scheinbar unendlichen Schlangen herausziehen lassen, und mit den beiden niedrigen Wänden, die die Blicke auf die beiden Mimen mal verstellen und dann wieder freigeben.

45 Minuten lang dauert dieses sich Zeit nehmende Spiel, dessen Konzept Hilb gemeinsam mit Célestine Hennermann entwickelte. Ganz unaufgeregt regt es die Kleinen zum Lachen, die Größeren eher zum Lächeln an, steckt doch einiges in ihm zum Wiederentdecken. Ein bisschen lang wird es am Ende, auch wenn es eine Entwicklung gibt. Die beiden Künstler, anfangs noch auf unterschiedlichen Ebenen und mit deutlicher Distanz agierend, nähern sich an, werden einander wichtig und hilfreich und zeigen, dass gemeinsam vieles besser geht. kaja



Liora Hilb in Action als Clown Naseweißrot. FOTO: KATRIN SCHANDER